

# Deutscher Kinderhospizverein e.V.

## Geschäfts- und Ergebnisbericht für das Jahr 2012



Deutscher Kinderhospizverein e.V.  
Bruchstraße 10, 57462 Olpe  
Telefon: 0 27 61 / 94 12 90  
Telefax: 0 27 61 / 94 12 9 60  
E-Mail: [info@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:info@deutscher-kinderhospizverein.de)



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorwort _____	3
2 Das Jahr 2012 im Überblick _____	4
3 Aktivitäten und Ergebnisse _____	6
3.1 10. Februar 2012 – „Ein Schiff voller Solidarität“ .....	6
3.2 Neuer Vorstand im Deutschen Kinderhospizverein e.V.....	7
3.3 Spendenverdoppelungsaktion .....	7
3.4 Fachtagung 2012 .....	8
3.5 Vielfältige Angebote für Familien, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen und Interessierte .....	8
3.6 Neue Ambulante Kinderhospizdienste in Erfurt und Hamm .....	10
3.7 5-jähriges Bestehen des Ambulanten Kinderhospizdienstes Düsseldorf .....	11
4 Bilanz zum 31. Dezember 2012 - Vermögensübersicht - _____	14
4.1 Einnahmen .....	14
4.2 Ausgaben 2012 - Nach Bereichen - .....	15
5 Presseberichte _____	16
6 Impressum _____	18

## 1 Vorwort

Liebe Familien, liebe Vereinsmitglieder, liebe Freunde und Unterstützer des Deutschen Kinderhospizvereins e.V. ,

„Hier finde ich Raum, in dem ich mich und meine Lebenssituation nicht erklären muss. Hier kann ich mich öffnen, mich austauschen und mich reflektieren.“ Es sind Sätze wie dieser, die mir immer wieder verdeutlichen, wie wichtig und stärkend die Angebote der Kinderhospizarbeit sein können.

Als Elterninitiative gestartet, richtet sich der Verein konsequent nach den Bedürfnissen der Familien aus. Es gibt Angebote für die lebensverkürzend erkrankten Kinder und deren Familien, aber auch für ehrenamtliche Mitarbeiter und interessierte Menschen. Daher hat sich der Deutsche Kinderhospizverein auch im Jahr 2012 darauf konzentriert, seine Angebote für Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien weiter auszubauen.

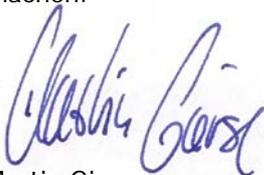
So haben wir uns aufgrund der guten Annahme der ambulanten Kinderhospizarbeit und der stetig steigenden Familienbegleitungen entschieden, den Kinderhospizdienst „Kreis Unna und Hamm“ in zwei separate Angebote aufzuteilen. Familien erhalten so eine bessere, wohnortnähere, regionale Begleitung.

In der Landeshauptstadt Thüringens, in Erfurt, haben wir in Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst einen Ambulanten Kinderhospizdienst auf den Weg gebracht. Familien in und um Erfurt finden hier eine Anlaufstelle, einen Ort der Vernetzung, Begleitung und Entlastung.

Eine weitere Möglichkeit der Begegnung und Auseinandersetzung für Familien bieten die Seminare des Deutschen Kinderhospizvereins. Über den Ausbau der Angebote unserer Kinderhospizakademie werden wir der stark wachsenden Nachfrage gerecht. So fand in Hessen erstmals ein Familienseminar unter dem Motto „Zeit für mich, Zeit für dich, Zeit für uns“ statt. Über diese und weitere Ergebnisse unserer Arbeit lesen Sie im vorliegenden Geschäfts- und Ergebnisbericht.

2012 fanden in unseren ambulanten Kinderhospizdiensten insgesamt 20 Befähigungskurse statt, in denen 240 ehrenamtliche Mitarbeiter ausgebildet wurden, um die ambulante Begleitung von 324 betroffenen Familien mit zu übernehmen.

Im Namen des Deutschen Kinderhospizvereins bedanke ich mich bei allen Freunden, Unterstützern und Partnern für ihr Engagement. Unsere Arbeit kann nur gemeinsam mit Ihrem Engagement und auch Ihrer finanziellen Unterstützung gelingen. Ein herzliches Dankeschön geht an alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit ihrem individuellen Engagement und viel „Herz“ so maßgeblich zur Entwicklung des Deutschen Kinderhospizverein e.V. beigetragen haben. Wir bedanken uns ebenfalls bei allen Familien, die immer wieder über ihre Lebenswege in der Öffentlichkeit berichten und damit Menschen berühren und auf die Kinderhospizarbeit aufmerksam machen.



Martin Gierse

(Geschäftsführer Deutscher Kinderhospizverein e.V.)

## 2 Das Jahr 2012 im Überblick

(Stand 31.12.2012)

› Mitglieder	
– Insgesamt	2.821
– Betroffene Mitglieder	499 (davon 359 Familien)
– Stationäre Kinderhospize	5
– Ambulante Kinderhospizdienste	59
› Deutsche Kinderhospizakademie	
– Teilnehmende (Seminare und Workshops)	1.013
– Anzahl Seminare	41
– Seminartage	100
– Ehrenamtliche Mitarbeiter	113
› Unsere Ambulanten Kinderhospizdienste	
– Insgesamt	20
(zwei in Kooperation mit einem anderen Träger)	
– Begleitete Familien	294
– Lose Kontakte zu Familien	157
– Ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter	564

## Ambulante Kinderhospizdienste des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.

- Aachen Kreis Heinsberg Sonnenblume • Germanusstr. 5 • 52080 Aachen  
Aschaffenburg/Miltenberg • Goldbacher Str. 39 • 63739 Aschaffenburg  
Bonn • Reuterstraße 161 • 53113 Bonn  
Dresden • Nicolaistraße 28 • 01307 Dresden  
Düsseldorf • Nord Carree 1 • 40477 Düsseldorf  
Erfurt • August-Schleicher-Straße 2 • 99089 Erfurt (Kooperation mit dem Malteser-Hilfsdienst)  
Frankfurt • Fellnerstr. 11 • 60322 Frankfurt  
Gießen • Wingert 18 • 35396 Gießen  
Göttingen • Danziger Straße 19 • 37083 Göttingen  
Hamm • Caldenhofer Weg 229 • 59063 Hamm  
Region Hannover • Petersstr. 1-2 • 30165 Hannover (Kooperation mit dem ASB Hannover)  
Kassel • Heiligenröderstr. 84 • 34123 Kassel  
Köln • Merheimer Straße 312 • 50733 Köln  
Minden-Lübbecke • Am Exerzierplatz 7-9 • 32423 Minden  
Paderborn-Höxter • Dessauer Str. 4 • 33106 Paderborn  
Kreis Recklinghausen • Königswall 28 • 45657 Recklinghausen  
Rhein-Neckar • Berthold-Schwarz-Straße 26 • 67063 Ludwigshafen  
Rhein-Sieg • Markt 19-20 • 53721 Siegburg  
Siegen • Wellersbergstr. 60 • 57072 Siegen  
Kreis Unna • Käthe-Kollwitz-Ring 32 • 59423 Unna



### 3 Aktivitäten und Ergebnisse

#### Deutscher Kinderhospizverein e.V.

##### 3.1 10. Februar 2012 - „Ein Schiff voller Solidarität“

Zum Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar fand 2012 die zentrale Veranstaltung des Vereins auf dem Schiff „MS Rheinenergie“ in Köln statt.

Die rund 400 Gäste erlebten auf dem sogenannte „Papstschiff“, reich geschmückt mit grünen Bändern und vielen Ballons, ein buntes Bühnenprogramm aus Information, bewegenden Beiträgen und auch fröhlichen Auftritten. Die emotionalen Einblicke einer betroffenen Mutter in ihr Familienleben mit einem lebensverkürzend erkrankten Kind bewegten die Gäste. Das Jazzensemble



des NRW-Landespolizeiorchesters, das heiter-kabarettistische Duo Franz Meurer (Pastor) und Jürgen Becker (bekannt aus den Mitternachtsspitzen), die Sängerin Monika-Kampmann mit Live-Begleitung Ingrid Ittel-Fernau, der Jugendchor St. Stephan und die Kölner Prinzengarde 1906, das Kinderdreigestirns und das Dreigestirns von 2011 unterhielten die Gäste mit ihren Auftritten. Der Abend wurde erneut professionell und unterhaltsam moderiert von Pamela Runkel-Baltes und Gisbert Baltes. Unterstützt wurden die beiden durch Regisseur Claus Schmitz.

Kölns Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes (als Vertreterin des Schirmherrn des Abend Oberbürgermeister Jürgen Roters) rief in eindringlichen Worten zum Engagement auf

Auch zahlreiche prominente Botschafter und Unterstützer sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des Vereins und Gründungsmitglieder der Deutschen KinderhospizSTIFTUNG informierten und bewegten die Gäste durch ihre Beiträge.



Den beschwingten Programmabschluss bildete der Kölner Jugendchor St. Stephan

### 3.2 Neuer Vorstand im Deutschen Kinderhospizverein e.V.

#### Auf der Mitgliederversammlung am 29. April wurde ein neuer Vereinsvorstand gewählt

Der dreiköpfige Vorstand des Deutschen Kinderhospizvereins besteht nun aus Margret Hartkopf (Mutter einer verstorbenen Tochter), Dr. Eberhard W. Meyer (ehrenamtlicher Mitarbeiter des Ambulanten Kinderhospizdienstes Kassel) und Paul Quiter (Vater eines jungen Erwachsenen mit lebensverkürzender Erkrankung).

Die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder Roswitha Limbrock und Günther Friedrich haben aus persönlichen Gründen nicht erneut kandidiert. Ihnen danken wir ganz, ganz herzlich für Ihre Arbeit und wünschen dem neuen Vorstand maximalen Erfolg für seine Arbeit.



Der neue Vorstand  
des Vereins (v. l. n. r.):  
Dr. Eberhard W. Meyer,  
Margret Hartkopf,  
Paul Quiter

### 3.3 Spendenverdoppelungsaktion

#### Bethe Stiftung verdoppelt Spenden bis 100.000 Euro in dreimonatigem Zeitraum

In der Zeit vom 16. August bis zum 16. November wurden alle Einzelspenden bis 2.000 Euro, die mit dem Verwendungszweck „Spendenverdoppelung“ versehen waren, bis zu einem Gesamtbetrag von 100.000 Euro durch die Bethe Stiftung verdoppelt. Viele Unterstützer nahmen diese Möglichkeit „aus eins mach zwei“ wahr und führten Basare, Sponsorenläufe, Kollekten, Waffelverkäufe und vieles mehr durch. Nach Abschluss der Spendenverdoppelungsaktion konnte der Deutsche Kinderhospizverein verkünden, dass das Ziel „100.000 Euro“ dank der tatkräftigen und zahlreichen Unterstützer erreicht wurde.



„Aus eins mach zwei“  
Die Spendenverdoppelungsaktion  
war ein voller Erfolg -  
Vielen Dank an alle Unterstützer!

## Deutsche Kinderhospizakademie

### 3.4 Fachtagung 2012

#### Fachtagung „Rituale in der Kinderhospizarbeit – im Leben, im Sterben, im Gedenken“ hat im September in Wuppertal stattgefunden

Die Fachtagung bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, Informationen und Erfahrungen aus der Praxis für die Praxis zu erhalten und sich über die Bedeutung und hilfreiche Funktionen von Ritualen auszutauschen.

Rituale erfüllen eine wichtige Funktion im Lebensalltag der Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung, ihrer Geschwister, ihrer Eltern und ihrer haupt- und ehrenamtlichen Begleiter. So ermöglichen sie die bewusste Gestaltung einer gemeinsam zu verbringenden Zeit und verdeutlichen die tiefere Bedeutung von besonderen Ereignissen im Lebens- und Jahreszeitenverlauf.



Rituale des Abschieds und der Trauer können den zurückbleibenden Menschen helfen, den eigenen Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

**Die Fachtagung findet stets im zweijährigen Turnus zu einem Thema aus dem breiten Spektrum der Kinderhospizarbeit statt.**

### 3.5 Vielfältige Angebote für Familien, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen und Interessierte

#### „Bewährtes fortsetzen - Neues erproben“ - Die Deutsche Kinderhospizakademie bot in 2012 bewährte sowie neue Angebote an

Neben den bekannten Veranstaltungen enthielt das Jahresprogramm neue Angebote. Durch diese soll es mehr Menschen möglich gemacht werden, sich zu begegnen und sich gemeinsam mit wichtigen Themen der Kinderhospizarbeit auseinanderzusetzen.



So fanden erstmals auch in Hessen zwei Seminare statt. Zum einen das Familienseminar „Zeit für mich, Zeit für dich, Zeit für uns“ und zum anderen ein Kunstworkshop für Kinder und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung.

**Kunstworkshop „Naturwerkstatt Landart - Vom Umgang mit natürlichen und künstlerischen Dingen“**

Da die ehrenamtliche Mitarbeit eine wesentliche Säule der Vereinsarbeit und damit auch der Kinderhospizakademie ist und die Angebote hohe Anforderungen an die ehrenamtlichen Begleiter/innen stellen, fand ein Seminar speziell für sie statt.

Neben der fachlichen Auseinandersetzung mit Themen der Kinderhospizarbeit gab es auch die Möglichkeit des Erfahrungsaustauschs der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen untereinander.

Auch für interessierte Menschen die noch nicht aktiv im Deutschen Kinderhospizverein mitarbeiten, gab es natürlich Angebote. So veranstaltete die Deutsche Kinderhospizakademie gemeinsam mit dem Museum für Sepulkralkultur Kassel und mit Unterstützung des Ambulanten

Kinderhospizdienstes Kassel ein Philosophisches Café zum Thema „Was ist Trauer“. Zwei Stunden lang philosophierten Eltern, ehrenamtliche Mitarbeiter/innen und Interessierte über diese Frage - ausgehend von einigen Zitaten bekannter Philosophen.



**Philosophisches Café  
„Was ist Trauer“  
in den Räumen des  
Sepulkralmuseums in Kassel**

## Ambulante Kinderhospizarbeit

### 3.6 Neue Ambulante Kinderhospizdienste in Erfurt und Hamm

**Ausbau der Arbeit: bundesweit bereits 100 ambulante Kinderhospizdienste, davon 20 unter der Leitung des Deutschen Kinderhospizvereins e.V.**

In 2012 haben wir zwei neue Ambulante Kinderhospizdienste eröffnet: den Ambulanten Kinderhospizdienst Hamm und den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Stadt Erfurt und Umland. Dieser wird in einer Kooperation zwischen dem Deutschen Kinderhospizverein e.V. und dem Malteser-Hilfsdienst e.V. im Bistum Erfurt betrieben.

Der Kinder- und Jugendhospizdienst in Erfurt ist gleichzeitig das 100 ambulante Angebote in Deutschland und damit ein Meilenstein. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass es weiterer ambulanter Angebote für betroffene Familien bedarf und wir noch lange nicht am Ende der Entwicklung angelangt sind.



Noch immer gibt es Regionen, in denen Familien nicht auf eine Kinderhospizbegleitung zurückgreifen können. Da uns Familien immer wieder zurückmelden, wie unterstützend und entlastend es für sie ist, dass ihnen jemand Zeit schenkt, ihnen zuhört und auch in schwierigen Situationen bei ihnen bleibt ist es unser Ansporn, den Ausbau der ambulanten Kinderhospizarbeit in Deutschland weiter voranzutreiben.

#### Flyer des Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes Stadt Erfurt und Umland

### 3.7 5-jähriges Bestehen des Ambulanten Kinderhospizdienstes Düsseldorf

#### Der Ambulante Kinderhospizdienst Düsseldorf feiert sein 5-jähriges Bestehen auf dem Sommerfest - Wir wünschen herzlichen Glückwunsch zum „Geburtstag“

Bereits seit fünf Jahren besteht der Ambulante Kinderhospizdienst Düsseldorf. Diesen „Geburtstag“ nahm der Dienst zum Anlass und veranstaltete im September ein Sommerfest mit einem informativen, bewegenden und unterhaltsamen Programm.



Alle 180 Gäste wurden persönlich durch die Koordinatorinnen Harriet Kämper und Caroline Schirmacher-Behler begrüßt

Neben Festansprachen der Koordinatorinnen, des Vorstandsmitgliedes Margret Hartkopf und des Schirmherren Engelbert Oxenfort sowie ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen der ersten Stunde, gab es Auftritte der japanischen Trommlergruppe Bujin taiko, des Pantomimen Nemo und des Akkordeonspielers Till Maslo. Für die Kinder wurde Kinderschminken und Ballontiere angeboten, sodass für alle Gäste gesorgt wurde.



## VERMÖGENSÜBERSICHT

Deutscher Kinderhospizverein e.V. Kinderhospizverein, Olpe

zum

31. Dezember 2012

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				<b>A. VEREINSVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gewinnrücklagen		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		5,00	5,00	1. Gebundene Gewinnrücklagen	755.500,00	672.000,00
II. Sachanlagen				II. Ergebnisvorräte		
1. Technische Anlagen und Maschinen	14.337,00		15.924,00	1. Ergebnisvorräte allgemein	560.790,72	537.069,23
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				III. Vereinsergebnis	133.480,81	107.221,49
Fahrzeuge, Transportmittel	107.124,00		130.334,00			
Vereinsausstattung	2.394,00		5.885,00			
Sonstige Anlagen und Ausstattung	118.172,00		118.829,00			
		<b>242.027,00</b>	<b>270.972,00</b>			
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>						
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände						
1. Sonstige Vermögensgegenstände	78.017,80		80.125,19			
			80.125,19			
Übertrag	78.017,80	<b>242.032,00</b>	351.102,19	Übertrag	<b>1.449.771,53</b>	1.316.290,72

## VERMÖGENSÜBERSICHT

Deutscher Kinderhospizverein e.V. Kinderhospizverein, Olpe

zum

31. Dezember 2012

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	78.017,80	<b>242.032,00</b>	351.102,19 80.125,19	Übertrag	<b>1.449.771,53</b>	1.316.290,72
II. Kasse, Bank	<u>1.129.721,73</u>	<b>1.207.739,53</b>	<u>965.188,53</u> 1.045.313,72			
		<b>1.449.771,53</b>	1.316.290,72		<b>1.449.771,53</b>	1.316.290,72

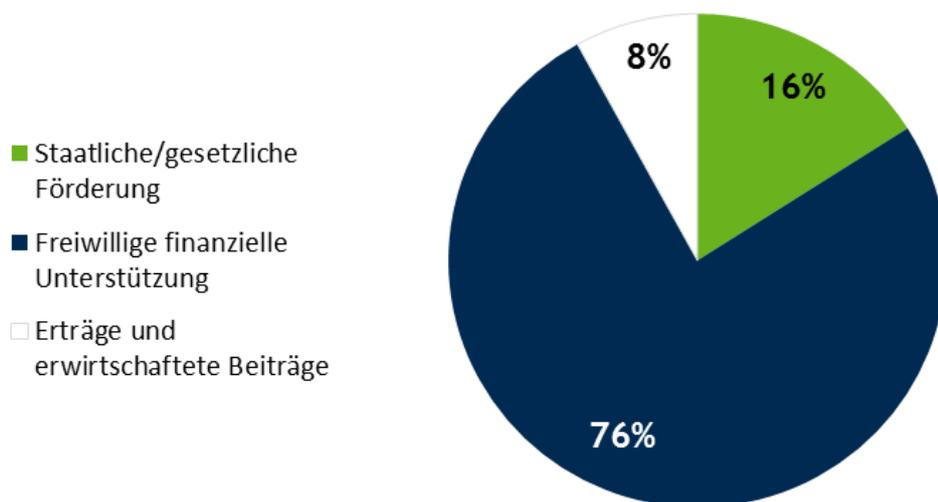
Olpe, den 29. Mai 2013

## 4 Bilanz zum 31. Dezember 2012 - Vermögensübersicht -

### 4.1 Einnahmen

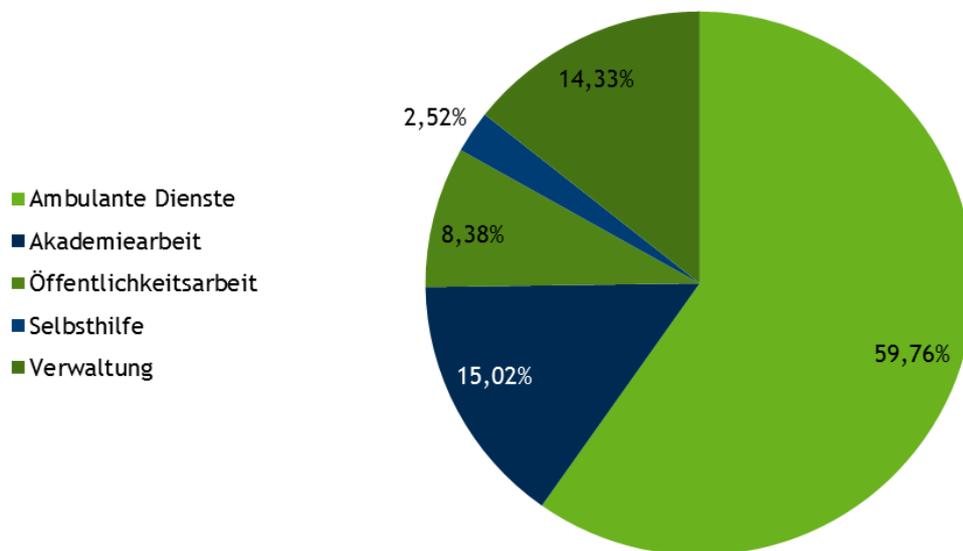
Einnahmenart	Euro	%
Mitgliedsbeiträge	118.141,05 €	3,03
Spenden	2.388.375,11 €	61,26
Förderungen	159.989,25 €	4,10
Krankenkassen	659.212,63 €	16,91
Geldauflagen	286.565,12 €	7,35
Zinserträge	3.913,34 €	0,10
Erbschaften	140.359,36 €	3,60
Veranstaltungsgebühren	42.948,95 €	1,10
Handelswaren	17.435,55 €	0,45
Umsatzsteuerrückzahlungen	54.656,29 €	1,40
Sonstige Einnahmen	26.859,72 €	0,69
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>3.898.456,37 €</b>	

„Wir sind zu 76 Prozent auf freiwillige Leistungen angewiesen“



#### 4.2 Ausgaben 2012 - Nach Bereichen -

Ausgabenbereiche	Euro	%
Ambulante Dienste	2.236.117,10 €	59,76
Akademiarbeit	561.990,37 €	15,02
Öffentlichkeitsarbeit	313.404,03 €	8,38
Selbsthilfe	94.131,15 €	2,52
Verwaltung	536.276,56 €	14,33
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>3.741.919,21 €</b>	



## 5 Presseberichte

210 - Mittwoch, 22. August 2012 www.sauerlandkurier.de

# Trauer gehört zum Lehrplan

## Tod ist kein Tabuthema mehr, man muss darüber sprechen

**Kreis Olpe.**  
**Die Auseinandersetzung mit Sterben und Tod gehört in die Lehrpläne der Schulen. Das fordert der Deutsche Kinderhospizverein e.V. (Olpe) nach der Veröffentlichung der Ergebnisse einer repräsentativen Bevölkerungsbefragung des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes.**

Die Untersuchung hatte unter anderem ergeben, dass die Bevölkerung den Tod nicht mehr als Tabu empfindet und eine intensivere Auseinandersetzung mit diesem Thema möchte.

„Wir sollten damit in den Schulen beginnen und das Thema als verbindlichen Bestandteil in die Lehrpläne aller Bundesländer aufnehmen“, so Margret Hartkopf vom Vorstand des Deutschen Kinderhospizvereins.

Denn nicht nur Erwachsene, auch Kinder und Jugendliche seien in ihrem Alltag mit unheilbaren Krankheiten, Sterben und Tod konfrontiert und durch die Schule auf diese Themen nicht ausreichend

vorbereitet. Häufig reagierten sie auf Trauer und Verlust mit Wut, Verzweiflung oder Rückzug.

### Oft nicht gut genug vorbereitet

Die Pädagogen seien oft selbst überfordert, da dieses Thema nicht zu ihrer Lehrerbildung gehöre. „Selbst in Förderschulen fühlen sich viele Pädagogen überfordert oder allein gelassen“, so Hartkopf.

Es fehle an Zuständigkeiten, geeignete Konzepte in der Aus- und Weiterbildung verbindlich auf den Weg zu bringen und zu erproben. Im Zusammenhang mit der aktuellen Inklusionsdebatte müsse dieses Thema als verbindlicher Bestandteil Eingang in die Lehrpläne finden und die Lehrkräfte durch Fortbildungen vorbereitet werden. Der Deutsche Kinderhospizverein e.V. wurde im Februar 1990 von betroffenen Familien gegründet, um das Thema schwerstkranker und sterbender Kinder aus einem Tabube-

reich herauszuholen sowie bedürfnisorientierte Unterstützung und Begleitung für die Familien zu erreichen. Der bundesweit aktive Verein betreibt 19 ambulante Kinderhospizdienste, einen davon in Kooperation mit einem anderen Träger.

Unter seinem Dach bietet die Deutsche Kinderhospizakademie jährlich mehr als 50 Seminar-, Begegnungs- und Tagungsangebote und Weiterbildungen für Familien, Begleiter und auch interessierte Lehrerinnen und Lehrer an.

*i* Weitere Informationen unter [www.deutscher-kinderhospizverein.de](http://www.deutscher-kinderhospizverein.de)



Helene Hammelrath, Botschafterin der Bethe-Stiftung, stellte zusammen mit Martin Gierse, Geschäftsführer des Deutschen Kinderhospizvereins mit Sitz in Olpe, die Systematik der Spendenverdoppelungsaktion vor. Foto: hobö

## Stiftung will 100 000 Euro geben

**OLPE** Jede Spende an Deutschen Kinderhospizverein wird verdoppelt / Aktion läuft drei Monate

*„Einmal spenden, doppelt helfen“ lautet das Motto einer besonderen Maßnahme der Bethe-Stiftung.*

hobö ■ Vor etwas mehr als zwei Jahrzehnten gab es in Deutschland keine strukturierte Unterstützung und Begleitung von Familien mit schwerstkranken und sterbenden Kindern. Von Olpe aus aber ging Anfang der 90er-Jahre die Initialzündung zum Aufbau der Kinderhospizarbeit aus. Am 10. Februar 1990 wurde der Deutsche Kinderhospizverein in der Kreisstadt gegründet, um das Thema aus der Tabuzone zu holen und um vor allem den betroffenen Kindern und Familien zu helfen.

Inzwischen ist der Verein enorm gewachsen. Er ist bundesweit tätig, betreibt 19 ambulante Kinderhospizdienste und führt daneben in seiner Kinderhospizakademie jährlich 50 Seminare, Begegnungs- und Tagungsangebote sowie Weiterbildungen für Familien, Begleiter und Interessierte durch. Neben annähernd 80 hauptamtlichen Mitarbeitern, engagieren sich mehr als 650 ehrenamtliche Helfer in dem Verein, der seinerzeit den Aufbau des ersten Kinderhospizes in Deutschland, das Haus „Balthasar“ in Olpe, initiierte und

maßgeblich begleitete. Heute befindet sich diese Einrichtung losgelöst vom Deutschen Kinderhospizverein in Trägerschaft der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe (GFO). Oft werden die beiden Einrichtungen – also das Kinderhospiz „Balthasar“ und der Kinderhospizverein in Olpe – fälschlicherweise für ein und dasselbe gehalten.

Der Deutsche Kinderhospizverein, erklärte Geschäftsführer Martin Gierse im Vereinshaus an der Bruchstraße in Olpe, sei allein in diesem Jahr auf Spenden in Höhe von 2,4 Mill. Euro angewiesen. Insofern freut sich Gierse besonders über die nun angelaufene Aktion der Bethe-Stiftung. Die Stiftung ist von den Eheleuten Roswitha und Erich Bethe gegründet worden, um vor allem Einrichtungen für missbrauchte Kinder zu fördern. Der zweite Schwerpunkt der Stiftungsarbeit liegt inzwischen in der Förderung der Kinderhospizarbeit.

Helene Hammelrath, NRW-Landtagsabgeordnete und stellv. Bürgermeisterin von Bergisch Gladbach, ist Botschafterin der Stiftung und reiste in dieser Woche nach Olpe, um die besondere Hilfsaktion für den Deutschen Kinderhospizverein vorzustellen. Für Helene Hammelrath war die Kreisstadt bereits vorher ein Begriff, unter anderem weil ihre Tante im Orden der Olper Franziskanerinnen aktiv war.

Der Kinderhospizverein hatte sich bei der Bethe-Stiftung um die Spenden-

verdoppelungsaktion beworben und wurde auserwählt. „Die Arbeit des Vereins hat mich total überzeugt. Er ist für so Vieles zuständig“, lobte Helene Hammelrath. Deshalb sei auch die große Spende der Stiftung zu begründen. Ohnehin sei die Kinderhospizarbeit enorm wichtig, weil Familien mit sterbenskranken Kindern in besonders schweren Situationen verhaftet seien.

Wie funktioniert die Spendenverdoppelungsaktion: Ab sofort und noch bis zum 16. November verdoppelt die Bethe-Stiftung jede eingegangene Einzelspende bis zu einer Höhe von 2000 Euro. Insgesamt möchte die Stiftung 100 000 Euro in dieser Spendenaktion beisteuern. „Es wäre eine Schande“, so Helene Hammelrath, „wenn diese Summe nicht zusammen kommt. Wenn genügend Menschen davon erfahren, muss die maximale Summe doch erreicht werden.“ Martin Gierse zeigte sich optimistisch, „dass wir das schaffen“.

Wer eine Spende bis maximal 2000 Euro an den Kinderhospizverein richten und diese durch die Stiftung verdoppeln lassen möchte, sollte seine Überweisung mit dem Stichwort „Spendenverdoppelung“ versehen und auf eines folgender Spendenkonten überweisen: Sparkasse Olpe (BLZ 46 25 00 49, Konto 18 00 03 72) oder Volksbank Olpe (BLZ 46 26 00 23. Weitere Informationen gibt es im Internet: [www.deutscher-kinderhospizverein.de](http://www.deutscher-kinderhospizverein.de).

Siegener Zeitung, 18.08.2012

## 6 Impressum

Deutscher Kinderhospizverein e.V.  
Bruchstraße 10  
57462 Olpe  
Telefon: 0 27 61 / 94 12 90  
Telefax: 0 27 61 / 94 12 9-60  
E-Mail: [info@deutscher-kinderhospizverein.de](mailto:info@deutscher-kinderhospizverein.de)

### **Vorstand:**

Margret Hartkopf, Eberhard W. Meyer, Paul Quiter

### **Geschäftsführer:**

Martin Gierse

### **Spendenkonto:**

Sparkasse Olpe, BLZ 462 500 49, Konto-Nr. 18 000 372